

Reichszeitung

Verlagsgesellschaft: ...

General-Anzeiger für Halle und die Provinz Sachsen

Bezug u. Anzeigen: ...

Nummer 124 Montag, den 30. Mai 1932 44. Jahrgang

Gesamtdemission der Reichsregierung

Wie amtlich gemeldet wird, hat Reichskanzler Dr. Brüning dem Reichspräsidenten bei dem für heute mittag angelegten Empfang die Gesamtdemission des Reichskabinetts überreicht. Der Reichspräsident hat die Demission angenommen. Der Reichspräsident beauftragte die bisherige Reichsregierung mit der vorläufigen Weiterführung der Geschäfte.

Die Gründe für den Rücktritt Brünings.

Wer wird der Nachfolger?

Die Entscheidung über das Reichskabinett, die man von der Ansprache des Reichspräsidenten mit dem Reichskanzler erwartete, am Sonntag noch nicht gefaßt. Wie mir bereits am Sonntag ab als wahrscheinlich besprochen hatten, ist es in dieser ersten Ansprache zu einer Klärung noch nicht gekommen, die Unterredung fand heute heute ihre Fortsetzung. Eine gestern abend herausgegebene amtliche Mitteilung meldete darüber:

Reichspräsident von Hindenburg ist am Sonntag morgen um 7 Uhr mit dem schmerzhaften Gange in Berlin eingetroffen.

Der Reichspräsident empfangt gestern den Reichskanzler Dr. Brüning zum Beratung über die gesamte politische Lage. Der Vortrag war Montag, 28. Mai, fortgesetzt.

Wie aus der vorstehenden Mitteilung hervorgeht, die während des Druckes der Zeitung eintrat, hat die Regierungskrise dann eine gar nicht mehr unermarckte, aber in ihrer Möglichkeit doch überraschende Lösung erfahren. Der Reichskanzler Brüning hat, da zuminderten das Gesamtkabinett offenbar nicht mehr das unangenehmste Vertrauen des Reichspräsidenten besitzte, die entsprechende Fortsetzung daraus ergaß und für sich und das Kabinett den Rücktritt erklärt. Angesichts der Volkstimung, die eine stärkere Drehung der veramtlichten Reichspolitik nach rechts wünscht, hielt der Reichspräsident eine neue Wahl notwendig an der Wahl eines Reichskanzlers. Dieser Einbruch von Hindenburgs Ansicht dürfte der Kanzler bereits in der gestrigen Besprechung gemerkt haben, die ja übrigens auch nur von kurzer Dauer war. Damit hätte die heutige Kabinettsitzung, die am 11 Uhr begann, nur noch den Zweck, den offiziellen Rücktrittsbefehl des Reichspräsidenten herbeizuführen, den der Kanzler dem Reichspräsidenten in der Mittagsbesprechung überbringen konnte.

Der Reichspräsident hat das Rücktrittsgesuch angenommen und gleichzeitig das Kabinett mit der Weiterführung der Geschäfte beauftragt. Das kann aber natürlich nach dem ganzen Verlauf der Sitzung nicht eine bloße Angelegenheit mit dem üblichen Ergebnis, daß das Kabinett in mehr oder weniger veränderter Form weiterarbeiten würde, sondern es kann sich nur noch darum handeln, daß ein neues Kabinett an die Spitze der Reichsgeschäfte tritt, wobei, das natürlich bei der durch diese Vorgänge hervorgerufenen Aufregung in den politischen Kreisen der Reichspräsident alle möglichen Gerüchte durch- einanderwischen, lediglich noch Unklarheit darüber herrscht, ob der Reichskanzler auch im neuen Kabinett einen Vorgesetzten einnehmen wird. Das heißt natürlich es ist selbstverständlich nur um das Kabinettsministerium handelt. Daß Dr. Brüning Reichskanzler bleibt, ergibt sich noch nicht, noch vorweggenommen ist, ausgeschlossen. Wer an die Spitze der neuen Regierung treten soll, ist in diesem Augenblick noch nicht bekannt. Es läßt sich auch nicht sagen, ob und wie mit Dr. Brüning, der in den letzten Tagen mehrfach genannt wurde, in der Besetzung beteiligt sein wird; eines jedenfalls scheint sicher zu sein, daß Dr. Brüning nach der VDM-Lagung im Verlauf dem Reichspräsidenten in Reiched einen Wunsch gemacht hat.

In politischen Kreisen wird übrigens großer Wert auf die Besetzung gelegt, daß zwischen dem Reichspräsidenten und dem Kanzler eine persönliche Präferenz bestehen, und daß die großen Persönlichkeiten Dr. Brüning gerade in dem Augenblick seines Rücktritts voll gewirkt werden. Das dürfte auch in dem Verhältnissen des Reichspräsidenten an den Kanzler zum Ausdruck kommen.

Die Unterredung des Reichspräsidenten mit dem Reichspräsidenten war nur von kurzer Dauer. Kurz danach wurde das amtliche Kommuniqué herausgegeben. Über den äußeren Fortgang der Dinge ist bisher lediglich zu sagen, daß der Reichspräsident nach dem üblichen parlamentarischen Brauch an vier Tagen abwärts, das heißt nicht zuletzt auf dem Wege, um dem Ausland, am vor allem England

Erweiterung der Lausanner Konferenz.

Generationaler Vorschlag MacDonalds

Dr. London, 29. Mai.

Es sind Bemühungen im Gange, die Tagesordnung der Lausanner Konferenz durch Einbeziehung internationaler Finanzen und Handelsfragen zu erweitern. Angeblich haben in der letzten Tages diplomatische Vorgesprächen über diese Programmänderung stattgefunden. Wir halten es für wahrscheinlich, daß die Regierung von dem amerikanischen Botschafter Wilson ausgenommen ist und daß das kürzlich Telegramm MacDonalds mit Hinweis auf die Erweiterung der Konferenz ein Vorzeichen ist. Die Lausanner Konferenz ist eine internationale Finanzkonferenz, welche in irgendeiner Form an der Tagesordnung ist. In einem Interview, das MacDonald in London dem Vertreter der „Daily Mail“ gewährt hat, wird auf die Schwere der diplomatischen Situation Bezug genommen. MacDonald erklärte, es ist nicht notwendig, daß die Reparations- und Kriegsflächenfrage getrennt werden. Er hofft, daß die Konferenz sich am weitesten größeren Problem beschäftigen wird. Während es sich um den Vorschlag handelt, daß die Konferenz erweitert werden sollte, so ist es nicht notwendig, daß die Konferenz erweitert werden sollte.

„Ich bin jetzt entschlossen, selbst nach Lausanne zu gehen, weil die dort zu leistende Arbeit meines Erachtens für unsere eigene wirtschaftliche Zukunft von lebenswichtiger Bedeutung ist. Ich glaube, die Engländer müssen sich jetzt darüber klar geworden sein, daß die Aufgabe der Stunde nicht lediglich die Übung einer einzelnen Nation, sondern die Befriedigung der Weltbevölkerung ist. Wenn unser Volk im letzten Jahre unsere finanzielle Lage hat, so ist es nicht unmöglich, so schnell dies nicht, weil England im Niedergang, während die Verluste der Sozialdemokraten weitlich höher sind als die kleine Stimmzahl der Sozialdemokraten haben hier verloren, was für die Deutsche Volkspartei mit ihrer gemeinsamen Vorkonferenz.

Das Wahlergebnis in Oldenburg.

Absolute Mehrheit der NSDAP.

Das amtliche Wahlergebnis der Landtagswahl im freiesitzigen Oldenburg lautet: Zahl der Wählerberechtigten 383 000. Wahlgesamt 274 028, davon männlich 2208. Es erhielten: Deutschnationale Volkspartei 15 629 (5 628) Stimmen, 2 (2) Mandate; Sozialdemokraten 50 287 (49 898), 9 (11); Sozialistische Arbeiterpartei 1464 (-), 0 (-); Kommunisten 15 590 (18 842), 2 (2); Nationale Vereinigung (früher Deutsche Volkspartei) 2308 (15 012), 0 (2); Deutsche Staatspartei 6218 (8516), 1 (1); Oldenburgische Landvolk 5987 (5404), 1 (1); Nationalsozialisten 181 625 (87 902), 24 (19); Oldenburgische Zentrumspartei 42 114 (46 252), 7 (9).

Der neuernannte oldenburgische Landtag umfaßt 46 Mandate gegenüber 48 des alten Landtags. Diese 46 Mandate werden durch die bisherige absolute Mehrheit der NSDAP im Reichstag erklärt sich an den besonderen Bestimmungen des oldenburgischen Wahlgesetzes, wonach der Landtag nicht mehr als 48 Mandate aufweisen darf. Die bei diesen Bestimmungen einzelner Parteien, das das Landparlament nicht die volle Mandatszahl umfaßt, auch wenn die Wahlbeteiligung relativ hoch ist.

An der härteren Wahlbeteiligung ließ sich im wesentlichen die Nationalsozialisten bestätigt, die an Stimmen mehr erlangen haben als die Sozialdemokraten und die Kommunisten. Die Nationalsozialisten, wenn auch weniger als die Sozialdemokraten, sind die stärksten in dem Reichstag. Die Deutschnationalen haben immerhin einen Gewinn von etwa 20 Prozent zu verzeichnen.

Geheures Aufsehen in Paris.

Dr. London, 29. Mai.

Die gestern von dem englischen Premierminister Lloyd George gegenüber in Vorkommen abgegebene Erklärung über die Beteiligung der Lausanner Konferenz hat in Paris großes Aufsehen erregt. Frankreich, das so gern mit dem Gedanken einer Verlagerung der Konferenz spielte, muß aus dem Munde MacDonalds hören, daß Lausanne nicht nur eine Regelung der Reparations- und Schuldfragen, sondern auch die Lösung des noch viel größeren Problems der Weltwirtschaft, des internationalen Handels bringet soll. Falls diese Ansicht MacDonalds die Gesamtansicht des englischen Volkes wiederspiegeln würde, dies das Gesicht der Lausanner Konferenz vollständig verändern und wahrscheinlich auch die Beteiligung der Lausanner Konferenz im allgemeinen sehr erleichtern würde. In Paris diplomatischen Kreisen erinnern man in diesem Zusammenhang an das zwischen MacDonald und Wilson kürzlich geführte Telefongespräch über den Nyan. MacDonald drückte, so meint man, in dieser Unterredung seine Ansicht über die Erweiterung der Konferenz an Stimmungen mitgeteilt haben.

Hilfer und die Hohenzollern.

„Daily Mail“ veröffentlicht heute unter der Überschrift: „Hilfer nützt, freundschaftlich mit uns zu verhalten.“ ein Interview des ehemaligen Reichskanzlers mit dem Vizepräsident der NSDAP, der sich an dem englischen Journalisten ausführlich über die Not des deutschen Volkes und die Unmöglichkeit weiterer Reparationszahlungen äußert. Hilfer erklärte u. a., daß den früheren deutschen Hilfer und seine Familie betrifft, so begreifen die Nationalsozialisten keine feindliche Gesinnung gegen sie. Hilfer erklärte u. a., daß er arbeitete seit 15 Jahren auf eine wirkliche Verständigung zwischen Deutschland und England bin und habe dabei die Unterstützung seiner ganzen Partei. Während die Partei die Verhandlungen zwischen Deutschland und Frankreich zweifelslos hoffnungsvoll ersehen, ist die Lage bezüglich des westlichen Deutschlands anders. Der Kommunismus in Deutschland habe keine ernstlichen Fortschritte. Allerdings würde Deutschland ohne das Betreten der NSDAP, welche bolschewistisch seien. Zum Schluß legte Hilfer ein Mandat vor: „Das Deutschland heute braucht, ist ein Zusammenhalt.“

Hinhalten über die Abrüstungskonferenz.

Staatssekretär v. D. Freiherr von Helldorf, Mitglied der deutschen Delegation zur Abrüstungskonferenz, hat in den Blättern eines amerikanischen Zeitungsorganes über den gegenwärtigen Stand der Abrüstungskonferenz geschrieben, die Konferenz befindet sich in einem Zwischenstadium zwischen normaler Arbeit und Krise. Er könne sich allerdings noch über einen mehr nach der anderen Seite fortentwickeln. Ohne entgegenkommende Handeln der besonders interressierten Großmächte könne ein Weg aus der Krise nicht gefunden werden.

Die revolutionären Unruhen in Spanien.

Die Situation der Spanischen und Maroccanen hat in Spanien eine unruhige Lage geschaffen. In Sevilla, das von Militär besetzt ist, kam es gestern nachts mehrfach zu Schießereien, bei denen eine Anzahl Personen verletzt wurde. In einem diebenhaftesten Stadtteil von Madrid ereignete sich zwischen der Nationalgarde und einem Trupp Demokratischer Unruhen, in dessen Verlauf ein an der Anführerschaft nicht beteiligter Mann tödlich verletzt wurde.

Randfresen des Landtagspräsidenten Kerrl.

Der Präsident des Landtags Sanlago K. errl hat, wie wir bereits ankündigten, am Samstag, 27. Mai, wieder ein Randfresen gerichtet, worin er sich über die Verhandlungen äußerte...

Dringung über Arbeitsbeschaffung.

Rede vor der ausländischen Presse.

Am dem Podium des Vereines der Ausländischen Presse nahmen teil: Reichsminister Dr. Brüning, mehrere Reichsminister und Staatssekretäre, sowie Reichsrichter und Gelehrte, hohe Beamte und Vertreter der Wirtschaft, der Kunst, der Literatur und des Theaters etc.

Arbeitsbeschaffung

und des Ablasses der Arbeit. Der Interessenskreis umfaßt die Familienangehörigen der Arbeitslosen...

Nachschlag Dr. Brüning

Die Rede an ineredentlichen Problemen. Einordnungskriterie ist die unzureichende wirtschaftliche und soziale Lage der Bevölkerung...

Es ohne eine Inflation herbeizuführen, gelte es, die Arbeitslosen Tätigkeits zu verschaffen und das durch sie und die Volksgemeinschaft vor wirtschaftlicher und sozialer Benachteiligung zu schützen...

Stratofolien im Zerkowwald.

Thronen des Reichers. — „Danz Bern wie in Feindeshand“

Der Kronprinz erfuhr die Nachricht der peruanischen Regierung Flores, welche der Diktator Sanchez Cerro bereitwillig im Amt zu halten verspricht...

Der Kronprinz erfuhr die Nachricht der peruanischen Regierung Flores, welche der Diktator Sanchez Cerro bereitwillig im Amt zu halten verspricht...

Die kommunistische Terrorwelle.

Kommunistischer Feuerfall in Berlin.

In der Nacht zum Sonntag wurde im Norden Berlins ein Feuerfall an einem Reichsbahnhof durch einen kommunistischen Brandstifter verursacht...

Flüchtlinge einer Konsumantalt.

Über 30-40 Personen drangen am Sonntag in die Konsumantalt der Vereinigten Stahlwerke ein, um dort Unterschlupf zu finden...

Belagerungszustand über Obingen?

„Zwei hundert polnischer Grenzschutzmänner“ mit dem Hauptmann von einem polnischen Grenzertrupp in Obingen bestiegen...

Wiederum Ausbreitungen im Buppertal.

Während die Stadt in Barmen wieder verheerend, kam es in Oberrhein in mehreren Gemeinden zu neuen Diebstahl- und Brandtaten...

Verurteilung in Barmen.

Die schon seit einiger Zeit andauernden Unruhen sind heute erneut aufgeflammt. Die Menge unter dem Sturm auf ein Parfümgeschäft...

Polnische Zusammenstöße in Arefeld.

Das Polizeipräsidium teilt mit: Am Sonnabendabend gegen 23.30 Uhr, nach Beendigung einer Kundgebung...

Bundesverordneten gegen die BV. eingeteilt

Wie dem Reichsjustizministerium am 27. Mai mitgeteilt wurde, trifft die vom Reichsnationalsozialistischen Volkswohlfahrtsverband...

Hilfers Stellung auf dem Kreuzer „Rönne“

Die Kritik, die in einem Teil der Presse an dem Empfang des nationalsozialistischen Reichserzherzogs Anton auf dem Kreuzer „Rönne“ durch den Reichserzherzog, ist durch den Reichserzherzog...

Polen entläßt die französischen Interzessionsoffiziere

Der diplomatische Korrespondent des „Daily Telegraph“ erzählt, daß die polnische Regierung es abgelehnt hat, die Verträge der Französischen Interzessionsoffiziere in der polnischen Armee und Gendarmerie...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Die Goethe-Festspiele in Lauchstädt

II. Achilleus. — Pandora. Nach dem jungen der alte Goethe. Nach dem Götter und Dämonen des Reiches der Lauchstädter Goethe-Festspiele...

Stadt-Zeitung

Die Not-Lagung des Mitteldeutschen Handwerks.

363 Ortsgruppen im Kampf um die Erziehung und den Wiederaufbau des Handwerks. Kritik der Wirtschaftspolitik. — Die Stellung der mittelständigen Wirtschaft.

Bogelhege in der Heide.

Donnerabend früh um 6 Uhr fanden sich Freunde und Helfer der Heide am 'Balders' ein, um unter Führung von Stadtwaldwart Dr. H. W. ...

Die Mitarbeiter werden zugleich auch für die Biologische Reichsanstalt für Land- und Forstwirtschaft in Berlin-Dahlem ausgebildet.

In diesem Zusammenhang sei darauf hinzuweisen, daß die Entfaltung gewisser Waldbrände, die sich in der Vergangenheit ereignet haben, ...

Am Sonntagabend am Sonntag fielen der Mitteldeutschen Handwerkerkongress in Halle a. S. Die Tagung nahm einen überaus einflussreichen Verlauf.

Am Sonntagabend fand ein Begrüßungsabend im 'Stadthaus' statt. Die Treppenanfänge und der große Saal waren mit Blumenarrangements und Blumenschmuck ...

außer seiner Hand und seiner Weiterarbeit keine Erwerbsmöglichkeit gegeben ist.

Der Tag der arbeitenden Handwerker ist heute noch der Mitteldeutschen Handwerkerkongress mit seinen 363 Ortsgruppen die achtschlagendste, freie Berufsorganisation des mitteldeutschen Handwerks.

Die parteipolitische Neutralität des Handwerks habe sich als richtig erwiesen, was zum Beleg herangezogen werden kann.



Der Aufmarsch der Hallen und Standarten. (An der Spitze das Bundesbanner, das der Ortsgruppe Halle überreicht wurde.)

Die Arbeitszeitverkürzung sei für das Handwerk unangenehm. Auf dem Gebiete der Arbeitsbeschaffung müsse das Handwerk bei beherrschenden Verhältnissen mehr beachtet werden.

Manchmal hätten sich die Sicherungsmaßnahmen für die 'Handarbeit' ausgenutzt.

Manchmal hätten sich die Sicherungsmaßnahmen für die 'Handarbeit' ausgenutzt. Die Handwerker hätten sich für die 'Handarbeit' ausgenutzt.

Steuererleichterungen für den Hausbau.

Nach einem Rundschreiben des preussischen Finanzministers können mit Wirkung auf die Lage des Hausbaus bis 1. April rückwirkend bei der Grundbesitzsteuer ...

Die Wirtschaftslage und die Auswirkung der Steuererleichterungen haben in vielen Fällen Versehen mit sich gebracht, die zu vermeiden sind.

Weiter-Beobachtungen des Landwirtschaftlichen Institutes der Univ. Halle

Barometerstand heute morgen 7 Uhr: 760,5 mm. Windstärke gestern morgen 7 Uhr: 10 km/h.

Table with 10 columns: Ort, Höhe, Bevölkerung, etc. Lists various locations and their characteristics.

Der Aufmarsch der Hallen und Standarten.

(An der Spitze das Bundesbanner, das der Ortsgruppe Halle überreicht wurde.)

men und alle die Behörden und Organisationen, die im mittelbaren oder unmittelbaren Kontakt mit dem Handwerk stehen, ...

12. ordentliche Hauptversammlung.

Die Arbeitsstagung begann am Sonntagmorgen 9 Uhr. Dem anwesenden Teilnehmerkreis, den Dr. Seidel, Erfurt, eröffnete, entnehmen wir folgendes:

in seinem Schicksal stehen, das uns aber durch parteipolitische Eingliederung als mitteldeutsches Handwerk ...

Stich des Mittelhand!

Am Verlauf der Tagung wurde die allgemeine Lage des Handwerkes in folgender Ausdehnung charakterisiert:

'Die ungeheure Notlage, in der sich das Handwerk befindet, mit dem sich seit dem Ausbruch des Krieges ...

Es geht heute um mehr, es geht um alles. Das Handwerk ist in einer Lage, die es in Deutschland ...

Die Notlage des mitteldeutschen Handwerks fordert mit aller Entschiedenheit, daß die Maßnahmen zur Lösung der mitteldeutschen Wirtschaft ...

Alles, was das Handwerk in den Nachkriegsjahren nur in der Hoffnung auf einen Wiederaufbau ...

Das deutsche Handwerk ist jahrelang in die Abgründe gedrückt worden. Seine Existenz ist in Frage gekommen.

Schließlich wurde auch die Entschleunigung angenommen, die zum Gegenstand der Tagung ...

Der Vorstand der Handwerksammer hat beschlossen, den Herren Ulbricht und Hermann ...

20 Arbeitslager an der böhmischen Grenze geplant.

Beziehung der hallischen Studentenhitler.

Die Studentenhitler von Dresden, Halle, Leipzig und Jena planen, in diesem Sommer ...

Erfolg oder Misserfolg der Tagung wird nicht immer einfachen Maßgabe gemessen ...

Regenford!

Die Regenmengen des letzten Sonntag sind von vergangenem Nacht sind mit 27,4 Millimeter ...

Und es dreht sich doch.

Ein verdrertes Wetter, was? Man könnte nur lauter Wut den Dreckhain bekommen. Aber man soll sich drehen! (Tränen): Es dreht sich doch noch. Natürlich dreht es sich. Bis zum Sonnabend ist noch viel Zeit. Bis dahin wird noch ein richtiges Dreht raus haben. ...

Beratung des Saalkreis-Stats.

Randrat Streicher über das Drei-Millionen-Defizit. — Das Arbeitsbeschaffungsprogramm des Kreises.

Seine morgige Sitzung hat der Saalkreis-Randrat am Freitag abend im Saalkreis-Stadtsaal abgehalten. Der Vorsitzende, Herr Dr. Streicher, eröffnete die Sitzung mit dem Bericht über die Tätigkeit des Saalkreis-Randrats im vergangenen Jahr. ...

Mittelsachsenland

Bürgermeisterliche in Rötten wird frei.

Stetten. Die letzte Stadterweiterungsbeschluss des Saalkreis-Randrats (S. 123) ist nicht wieder zu ändern, unless die Städte annehmen. Der Antrag wurde mit 15 zu 5 Stimmen, wobei der Herrscher den Ausschlag gab, angenommen. ...

Ministerpräsident leitet die Schulpolitik.

Weslar. Nach einer Bekanntmachung im Amtsblatt hat Ministerpräsident Brüning die Leitung der schulpolitischen Schulpolitik übernommen. ...

Stat des Kreises Delitzsch angenommen.

Erklärung des nationalen Wirtschaftsrates. Der Saalkreis-Randrat hat am Sonntag den Haushaltsplan für 1932, der mit einem Ausfall von 3 Millionen RM. abschließt, gegen die Stimmen der Kommunisten an. ...

„Explosions-Unglück in Halle-Süd“

Schreibung der Arbeiter-Zamarrat-Rolonne Halle. Im Süden von Halle, in der Eugenbühnenstraße, trat sich gestern früh auf dem Gelpplatz des Sägewerks ein entsetzliches Explosionskatastrophen. ...

Aus dem Antik der Stadt gelesen.

„Das Hallische Stadtbild“, eine Schrift von Prof. Dr. Schardt. — Halles Wandlungen im Laufe der Jahrhunderte. — Historische und kunstgeschichtliche Betrachtungen.

In der Sammlung seiner Schriften zur Kunst- und Kulturgeschichte Halle unter dem Titel „Das Hallische Stadtbild“ hat Prof. Dr. Schardt ein neues Werk veröffentlicht. ...

Beim dritten Diebstahl ertrapt.

Naumburg. Im letzten Teil wurde der große Diebstahl des Saalkreis-Randrats, wiederholt von Dieben ertrapt. ...

Wandlungen in Bitterfeld.

Bitterfeld. Der Magistrat der Stadt Bitterfeld hat den Bau eines Feuerwehrturms, die Erweiterung der Friedhofskapelle und Straßenbau und Kanalisation beschlossen. ...

Borwölfe gegen den Bürgermeister.

Berlin (Belme). In der letzten Sitzung des Saalkreis-Randrats in Gammeln hat der Bürgerliche Fraktion einen Antrag auf Entlassung des Bürgermeisters Berner gestellt. ...

Für 2000 RM. Bäume gekauft.

Bitterfeld. Nach wurde bei dem Kaufmann A. eingehoben. Die Bäume können meist nur Bäume sein im Werte von 2000 RM. und verschwand unbekannt.

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Reise nach Halle.

Naumburg. (Gemeindevertragsprüfung) In der letzten Gemeindevorstellung wurde die Prüfung des langjährigen Gemeindevorstandes, der die Gemeinde-Geschichte, keine sein. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Wasserkünste

Wasserkünste. Die Wasserkünste der Stadt Halle sind in der letzten Zeit in einem sehr schlechten Zustand. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Drei Monate Gefängnis für Weidmann.

Ein ungewöhnlich schnelle Sache fand die in einem Artikel der letzten Nummer der „Neue“ verbreitete falsche Nachricht gegen den Kreisamtsrat Dr. Weidmann. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

Defensivliche Veranlassungen.

Der Magistrat veröffentlicht im heutigen Saalkreis-Randrat die Veranlassungen der Verteidigung der Stadt Halle. ...

MERSEBURG LEUNA GEISELTA

Bezirksstgung der Zirkulare

Merseburg. Am Sonntag begann unter zahlreicher Beteiligung der 64. Bezirksstgung des fächerspezifischen Bezirksrates in der im Bundesbezirk der Zirkulare. Den Auftakt gab die Diktate am Nachmittag die Eröffnung der Waren- und Gararbeiten-Ausstellung im „Golfhaus“ durch den Bezirksvorsitzenden Paul Göttschmann (Deffau). Die reichhaltige Schau, die viele

vor einer allzu großen Gefährdung. Im weiteren Verlauf des Abends wurde der Bezirksrat von dem Vorsitzenden für seine amtsfähige Arbeit mit einem Diplom geehrt. Mühselige Vorbereitungen und ein ausgiebiges Theaterstück umtanzten den nachfolgenden Abend. Am Montagmorgen wurde die eigentlich Bezirksstgung, aber die wir bezogen berichten werden.

Appellenbau durch freiwilligen Arbeitsdienst.

Merseburg. Wie wir erfahren, sind die Verhandlungen über die Errichtung von zwei evangelischen Kapellen in der Provinz der Stadt zum Abschluss gelangt. Die kirchlichen Körperschaften der St. Marien- und St. Hilfgemeinde haben in einer Besprechung das Finanzierungsproblem gelöst. Bei den beiden Kapellen soll eine gewisse Zahl von Zuhörern und der Stellung freiwillige Arbeiter werden, die andere am Ersterstag. Die Errichtung wird in der Hauptsache durch freiwilligen Arbeitsdienst organisiert, so daß beträchtliche Kosten erspart bleiben.

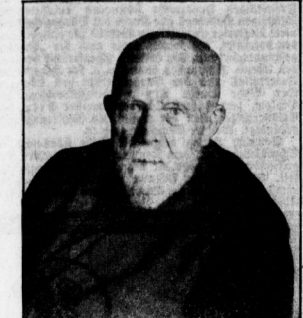
Theaterverein wünscht hollische Spielplan.

Merseburg. Unter Vorsitz von Stadtrat Dr. Zumpfer veranlaßte der Theaterverein am Sonntagabend eine Sitzung zur Jahresabschlussbesprechung. Aus dem Geschäftsbericht ist zu entnehmen, daß das letzte Rechnungsjahr mit einem beträchtlichen Überschuss abwich. Die Finanzen sind in besserer Ordnung. Dr. Zumpfer erwähnte, daß eine Anfrage des Theatervereins an das hollische Stadttheater erfolgt ist, ob und unter welchen Bedingungen das Stadttheaterensemble bereit ist, in Merseburg in der nächsten Spielzeit aufzutreten zu geben. Man erwartet, daß in Zukunft das hollische Stadttheater bereit ist, die künftigen Beziehungen zu Halle und zu Merseburg enger zu knüpfen und eine Begegnung des Merseburger Theatervereins erfolgt.

Zweifelhafte Angaben.

Merseburg. Der Arbeiter Willi A. aus Merseburg will auf der Dürrenberger Straße in der Nähe von Geyrau von einem Motorradfahrer von hinten angefahren und während seiner Befreiungslosigkeit seines Fußes in Höhe von 10 RM verletzt worden sein. 10 RM will er nach einigen Tagen im Krankenhaus wiedergewonnen haben. Da diese Darstellung nicht richtig ist, heißt das. Jedenfalls hat sich ein Täter nicht ermitteln lassen.

Merseburg. (Schiffsverkehr) am 28. Der Leiter der Schiffsverkehr der Merseburger Regierung, Wirtschaftlicher Zweigen, hielt in einer 2000-Besprechung einen Richtungsbericht über die Schiffsverkehr. Der Vortragende gab zunächst einen Überblick über die allgemeine Charakteristika jener Zeit und schloß die Schiffsverkehrliche, wasserspezifische Nachrichten über Schiffe, Verkehr und Frachten vermittelten den Höhrern einen guten Einblick. Zum Schluß seines Vortrags dankte er den Zuhörern besonders die Worte und Segen der Bierknechte.



Der Senior der Bezirksstgung. Paul Göttschmann, der hollische Vorsitzende der im Jahre 1930 gegründeten Merseburger Bezirksstgung.

schlechte anlockte, vermittelte einen Einblick in das vielseitige Schaffen des Freizeitsportlers. Im Mittelpunkt des ersten Tages stand ein großes Damen- und Herren-Vereinsausflug, dem, das Jüngste von dem hohen Stand der Freizeitsportler abwich. Die Freizeitsportler waren im Bereich: Müller (Seuna), Göttschmann (Halle), Thode (Deffau), Wolf (Seuna), Gängel (Halle), Damm (Weißensee), im Damentag Reich (Seuna), Ritz (Halle), Zängel (Seuna), Müller (Seuna), Reich (Seuna), nochmals Zängel (Seuna) und Gericke (Halle).

Der Festabend vereinte zahlreiche Merseburger und auswärtige Zirkulare im „Golfhaus“. Nach der Begrüßung durch Obermeister Göttschmann (Deffau) wies Bezirksvorsitzender Göttschmann (Deffau) in einer Ansprache darauf hin, daß der Weiter in jeder Hinsicht ein Vorbild für die jüngere Generation darstellen müßte. Der Redner warnte

Neue Besetzung Gummi-Bieder

Gummi in Nocken

Einbrecher in der Stationskassa.

Magdeburg. In die Stationskassa der Reichsbahn waren des Nachts Einbrecher eingedrungen, nachdem eine Diebstahlpolizei gerufen worden war. In der Stationskassa wurde ein Geldbeutel gefunden, der mit den Beihilfen bei der Rasse gut vertraut waren.

Von einer Kreuzotter gebissen.

Charlottenburg. Ein Mannchen aus Mühlitz wurde von einer Kreuzotter in den linken Fuß gebissen. Die Schlinge war aus dem Moos geknüpft und hatte sich an den Hosenknöpfen verfangen. Der Betroffene brachte die Wunde sofort aus. Die Kreuzotter konnte mit dem Chaperotter erfangen werden.

Rege Bautätigkeit in Laucha.

Laucha a. U. Die Bauarbeiten am neuen Feuerwehrgelände mit Zielerturm schreiten rüstig vorwärts. Es ist damit zu rechnen, daß der Aufbau in etwa zehn Tagen fertiggestellt sein wird. Der ganze Bau muß bis zum 30. Juni fertiggestellt sein. Die Bauarbeiten am Glockenturm sind nunmehr so gut wie fertiggestellt. Gegenwärtig wird noch an der inneren Ausgestaltung gearbeitet. Die Einweihung findet am Sonntag, dem 10. Juni 1932, statt. Die am 10. Mai eingeleiteten Bauarbeiten im Turmteil

Gustav Adolf-Gedenkfeier in Lützen.

Der Deutsch-Evangelische Kirchenbund und Vertreter Schwedens auf dem Schlachtfeld.

Lützen. Der Deutsch-Evangelische Kirchenbund bringt als Anlaß seines jährlichen Festes am Sonntagabend eine Feier zur Erinnerung an den 300. Todestag Gustav Adolfs. An dem Gedenktage, der auf dem Felde bei Lützen zum Gedächtnis des großen Schwedenkönigs errichtet wurde, verarmten sich die Teilnehmer aller deutschen Kirchen, die Vertreter der Kirchenorganisationen und der kirchlichen Verbände, der freien und kirchlichen Verbände, führende Persönlichkeiten des kirchlichen Lebens und der theologischen Wissenschaft und eine Norddeutsche Kommission. Der Festpräsident Dr. E. Rüdiger an den Gedenktage und viele Gäste aus der Kirche.

Im Namen der deutschen Landeskirchen begrüßte Präsident D. Rüdiger die Reichs- und Staatskirchen und die Vertreter Schwedens, mit denen die deutsche Kirche sich durch Stammesverwandtschaft und Glaubensgemeinschaft eng verbunden fühlt. D. Rüdiger erneuerte das Gedächtnis des großen Schwedenkönigs, der in dieser Zeit feierlicher Mal und tüchtiger Vorkämpfer war, was eine evangelische Berufung darstellt, die sich ganz in den Dienst Gottes stellt. Das große Ziel Gustav Adolfs, die evangelischen Länder zu einem dauernden Verband zusammenzuführen, sei mit dem großen König ins Grab gefahren. 30 Jahre später habe der Gustav-Adolf-Verein den Gedanken des Zusammenführens der evangelischen Glaubensgenossen wieder und jenseits der Grenze aufgenommen, und sei so Vorkämpfer des Deutsch-Evangelischen Kirchenbundes geworden. Heute sei im Kirchenbund der organische Zusammenfluß der Deutschen Kirchen verwirklicht, das Ziel des Vortrags sei es, hat aber Achtung vor den geerbten Verbindlichkeiten in Befehnis und Geschichte das Gesamtbewußtsein des deutschen Pro-

chenhof konnten noch nicht wieder in Angriff genommen werden, da der zu lebende Grabdenk noch nicht fertiggestellt ist. Man beschloß, jetzt, eine Gedenktafel aufzustellen, damit die Arbeiten wenigstens schrittweise vorwärts getrieben werden können.

Freiwilliger Arbeitsdienst vorläufig gestoppt.

Seit der vom Jungvolkverein Erden in Seitz, aus dem Kreis der Grenzboten ins Leben gerufenen freiwilligen Arbeitsdienst, zu dem sich eine große Anzahl freiwilliger Arbeiter gemeldet hatten, konnte zu den notwendigen Aufstellungen im Seitzer Wald nicht weitergegangen werden, da das Landbesitzamt in Erden die Genehmigung dazu verweigerte. Begründet wurde die Weigerung damit, daß zur Zeit keine Mittel dafür vorhanden seien und die Oberbehörde dazu nur Rücksicht zu lassen konnte. Im wenigstens einige Arbeitskräfte zu beschäftigen, wird am Kriegsende mit dem Militär die Anlage mit einer Kaserne erweitert und mit einer neuen Einweisung versehen.

Nicht befristete Verträge.

Kapbach (Schladt). Zu den Verhandlungen vom April 1932 über Waffenjunge im Laufe des Christlichen Reiches wird mitgeteilt, daß das Verfahren eingestellt worden ist. Der Verhandlung, daß im Reich für Gewerbe und ein Waffengeschäft verhandelt werden, hat sich nicht befristet. Bei den vorgelegten Waffen handelt es sich nicht um Militärwaffen im Sinne der W. A. B. vom 14. Dez. 1918, auch nicht des Gesetzes über Kriegswaffen.

Lehreramt ausfüllen und dessen Rechte für die religiös-ökologische Weltanschauung der deutschen Reformen einwirken.

Auf den Grund der deutschen Kirchen antwortete im Namen Schwedens Bischof H. U. v. S. Er rühmte Gustav Adolf als einen hohen Geist der Menschheitsgeschichte, in der weltliche Macht und Herrschaft sich mit einem tiefen Göttervertrauen verbunden hätten. Beide Redner legten einen starken an Gedenktage nieder. Am Anlaß an diese Feier fand dann ein Gottesdienst in der Gustav-Adolf-Kirche statt, in dem Rahmen Bischof D. W. R. v. R. (Riet) die Predigt hielt.

Vorausichtliches Wetter bis 31. Mai abds.

Das mitteldeutsche Ziedruckgebiet hat sich westwärts nach den britischen Inseln verlagert. An seine Stelle ist über Mitteleuropa ein anderes Ziel getreten, das von Südwesten her seine Bahn über die Alpen genommen hat und dort erhebliche Niederschläge erzeugte. Nach Mitteleuropa erhitet beim Durchgang dieses Ziels am Sonntag Regenfälle. Während sich das jetzt über Mitteleuropa entlangstreichende Ziel nordwärts fortbewegen wird, zieht das britische Ziel westwärts ab. Über Mitteleuropa liegende Barometrische Verhältnisse sind zunächst auf einer Mitteleuropa aus, für später leicht oder leicht die Möglichkeit eines Nordwestes über Norddeutschland, da sich der Luftdruck über Nordmeer und Nordsee langsam verlagert.

Ausfichten: Klübe aus Nordost bis Nordwest, meist nur leichte hohe Bewölkung und wärmer, später wieder aufsteigend mit einzelnen Schauern und intensiver Temperatur.

Die Raucher jubeln.



Die Bulgaria ist mit einer 3/4 Pfg.-Zigarette erschienen.

Das will etwas bedeuten.

Denn das ist keine 3/4 Pfg.-Zigarette, wie solche, die man dem Raucher bisher vorgesetzt hat.

Es ist eine Qualitäts-Zigarette, wie alle Bulgaria-Marken. Hergestellt aus den wunder-vollen bulgarischen Edel-Tabaken.

BULGARIA 3/4 SPORT

die 3/4 der Bulgaria mit Sport-Photos
6 Zigaretten 20 Pfg.

Die Heimkehr des letzten Kriegsgefangenen Doch Anschlag auf die „Philippar“.

Tausende begrüßen Oskar Daubmann. — Vor Erschütterung ohnmächtig zusammengebrochen.

Oskar Daubmann, der aus dem holländischen Exil nach Deutschland zurückgekehrt ist, wurde am Sonntagabend in der Nähe von Weimar von Tausenden seiner Landsleute empfangen. Er wurde von Weimar nach Jena und weiter nach Weimar gebracht, wo er am Sonntagabend in der Nähe von Weimar von Tausenden seiner Landsleute empfangen wurde. Er wurde von Weimar nach Jena und weiter nach Weimar gebracht, wo er am Sonntagabend in der Nähe von Weimar von Tausenden seiner Landsleute empfangen wurde.

Wie man hört, war Daubmann schon seit Jahren des deutschen Volkes in den Niederlanden bekannt. Er wurde von Weimar nach Jena und weiter nach Weimar gebracht, wo er am Sonntagabend in der Nähe von Weimar von Tausenden seiner Landsleute empfangen wurde.

Kommunikatives Attentat.

Drabang am 20. März 1932.

Nach einer Feststellung des „Matin“ verläßt sich die Hypothese von einem verbrecherischen Anschlag auf den „George Philippar“. An Bord gab es unter dem griechischen und indonesischen Personal zahlreiche kommunistische Elemente, die mit elektrischen Maschinen sehr gut umzugehen verstanden. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Die Kommunikation des Attentats wurde durch die Besatzung des „George Philippar“ durchgeführt. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Das Flugzeug mit den Gezeiten der Philippar abgeführt.

Das vertriebene französische Flugzeug, das unter Führung eines Piloten mit dem Namen „George Philippar“ abgeführt wurde, ist nun in die Hände der Philippar übergegangen. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Zur Begräbnisfeier hatten sich am Freitagabend mehrere tausend Menschen eingefunden.

Zur Begräbnisfeier hatten sich am Freitagabend mehrere tausend Menschen eingefunden. Die Begräbnisfeier wurde in der Nähe von Weimar abgehalten. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Das Attentat des Verlobten auf die Philippar.

Das Attentat des Verlobten auf die Philippar wurde in der Nähe von Weimar abgehalten. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Der Stand der Genfationsprozedure.

Pastor Cremer's Autopsien.

Am Donnerstagabend wurde am Sonntagabend ein weiterer Genfationsprozedur abgehalten. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

wegen Verhandlungsunfähigkeit ausfranz, wieder aufleben, da Kahl durch einen freirechtlichen Willensakt.

wegen Verhandlungsunfähigkeit ausfranz, wieder aufleben, da Kahl durch einen freirechtlichen Willensakt. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Zum 50. Geburtstag des italienischen Freiheitskämpfers Garibaldi.

Zum 50. Geburtstag des italienischen Freiheitskämpfers Garibaldi. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Ergebnis für Militärentverbeigerung.

Ergebnis für Militärentverbeigerung. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Das Geheimnis im Klare-Prozess gelüftet.

Das Geheimnis im Klare-Prozess gelüftet. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Neuer Präsident des Kriegsgräberbundes.

Neuer Präsident des Kriegsgräberbundes. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Erinnerungsfeier an das Hambard Fest.

Erinnerungsfeier an das Hambard Fest. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Goethe als Bergmann

Goethe als Bergmann. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Goethe in der Zukunft der Welt.

Goethe in der Zukunft der Welt. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Der Nationalökonom Heinrich Hertner

Der Nationalökonom Heinrich Hertner. Die Untersuchung wird sich vor allen Dingen darauf erstrecken, das Verbrechen und die politische Beteiligung einiger verdächtigster Mitglieder der Besatzung aufzuklären.

Zusätzliche Informationen zu den Artikeln über Goethe und die Genfationsprozedur.

Zusätzliche Informationen zu den Artikeln über Goethe und die Genfationsprozedur.

Zusätzliche Informationen zu den Artikeln über Goethe und die Genfationsprozedur.

Zusätzliche Informationen zu den Artikeln über Goethe und die Genfationsprozedur.

Was die Landleser über die HN sagen:

Vor einiger Zeit stellten die „Hallischen Nachrichten“ die Frage, welche Gründe den Leser vom Land veranlassen sollten, seine Zeitung auch im Sommer beizubehalten. In großer Zahl sind auf diese Frage Antworten aus allen Orten des weiten Verbreitungsgebietes der HN eingegangen, die sämtlich in der Feststellung endeten, daß die HN auch im Sommer für die Landleser unentbehrlich sind. Diese Feststellung ist um so wichtiger, als hier und dort auf dem Lande noch die Meinung herrscht, man könne in der arbeitsreichen Zeit des Sommers ohne die liebgewonnene Zeitung auskommen. Die verschiedensten Gründe wurden angeführt dafür, daß eine solche Meinung nicht nur irrig, sondern sogar nachteilig ist. Wir lassen aus der großen Zahl der Zuschriften im Auszug einige Antworten folgen, welche wichtige Gründe für die Notwendigkeit des Weiterbezuges der HN anführen. Diese Antworten sind zugleich ein Beweis dafür, welcher Beliebtheit und Anerkennung sich die HN als führende Heimatzeitung auch bei der Leserschaft auf dem Lande erfreuen.

In allen Bevölkerungskreisen

Herr R. Z. in Paffenborn schreibt:
... der Landwirt hat alle Ursache, stets eine gute Zeitung zu halten, und zwar eine solche, die in allen Bevölkerungskreisen zu Hause ist, welche Eigenschaften von allen hallischen Zeitungen eigentlich nur die „HN“ tatsächlich besitzen. Der Landwirt findet dort in seiner bargeldärmsten Zeit sofort Käufer für seine Produkte, ihm wird etwa fehlende Arbeitskraft angeboten, er kann sich sofort vom Produzentenmarkt Preise und Absatzmöglichkeiten holen ...

Auf die HN angewiesen

Frau S. B. in Eisleben schreibt:
... Uns auf dem Lande stehen nicht die Bildungsmöglichkeiten zu wie Euch Stadlern. Wir sind auf uns selbst oder auf die „HN“ angewiesen ...
... In meiner Wirtschaft kann ich die „HN“ nicht entbehren. Durch die „HN“ werde ich über die Tages- und zukünftigen Preise meiner Ware unterrichtet. Darauf kann ich gerade im Sommer nicht verzichten ...

Ein wirklich nationales Blatt

Herr D. B. in Borsig schreibt u. a. über die „HN“:
... Gerade die in unserer engeren mittel-deutschen Heimat erscheinenden „Hallischen Nachrichten“, mit ihren vielen Beilagen aus allen Gebieten des Berufs- und Gesellschaftslebens, der Landwirtschaft und des Gartenbaues, des Kunst- und Handwerks, der Technik und des Verkehrs ausführlich besprechend, haben es verstanden, die Liebe zur Heimat, zur Schule, zum Vaterland zu pflegen und zu festigen ...
... objektive Berichterstattung aus allen Gebieten der Wirtschaft und der Politik, rein staatsbürgerlich eingestellt, frei von jeder einseitigen Parteipolitik, mit einem vorzüglichen Staff von Mitarbeitern umgeben und über eine große Anzahl von Berichterstattern verfügend, sind die „Hallischen Nachrichten“ ein wirklich nationales Blatt, das allen Erfordernissen der Zeit Rechnung trägt ...

Sachlich und frei von jeder Netze

Frau M. R. in Rammelsburg schreibt u. a.:
... Zunächst der politische Teil. Interessant, sachlich und frei von jeder Netze ...
... Die Berichte „Neues aus aller Welt“ liest man mindestens einen Tag früher als im Kreisblatt ...
... Durch die regelmäßig erscheinenden Kleinhandelspreise erhalten wir Müchtlinsen ...
... Das überflüssige Abnahmeprogramm der Deutschen Welle und des Leipziger Senders erpart uns ...
... der regelmäßige Bezug der „HN“ führt bei eintretendem Unfall eine bei jetziger Geldknappheit doppelt ins Gewicht fallende Versicherungssumme, dieses allein schon sollte dem Landwirt, der besonders im Sommer allerlei Gefahren ausgesetzt ist, genügen, die Zeitung nicht abbestellen ...

Führer bei Einkäufen in Halle

Herr C. R. in Gr. Ranna urteilt u. a. über die „HN“:
... wir hier auf dem Lande können natürlich auch im Sommer auf unsere „HN“ nicht verzichten ...
... denn man kann schließlich nicht der ganzen Familie Unterhaltung, Wissen und Fortbildung nehmen. Es ist geradezu wichtig, zu wissen, wie die Marktlage steht. Ueber Vieh- und Viehmarkt, unterrichtet uns die Zeitung genau so, als wenn man mit dabei gewesen wäre ...
... Wir brauchen die „HN“, denn sie muß uns Führer bei unseren Einkäufen in Halle sein ...

Praktische Ratschläge

Frau C. W. in GutsMuths schreibt:
... Gute technische und praktische, von Fachleuten gegebene Ratschläge zur Bodenkultur und modernem Arbeitsgerät findet er jede Woche in dem beliebigen Fachblatt ...
... Auf allen Gebieten, der Innen- und Außenpolitik, den neuesten Nachrichten aus aller Welt, wird er stets gut unterrichtet ...

Wahrheitsgemäß unterrichtet

Herr A. M. in Borsig schreibt u. a. über die „HN“:
... auch im Sommer eine Zeitung halten, und zwar die weiträumigste und unparteilichste, nämlich die „HN“ ...
... Hierin zu injizieren hat stets Erfolg ...
... wird jeder Leser über Politik, über Kunst und Wissenschaft, Sport und alle Vorkommnisse in Stadt und Land schnellstens und wahrheitsgemäß unterrichtet ...

Die nicht zu unterschätzende Unfallversicherung

Herr F. C. in Nohlesien schreibt u. a. über die „HN“:
... nicht nur, daß gerade der Landmann durch eine gute Zeitung dauernd über alles in der Welt Vorkommende unterrichtet wird, nein, auch die vielen anderen Vorteile bürteten einen jeden veranlassen, gerade die „HN“ jederzeit, auch im Sommer, zu lesen ...
... die regelmäßig erscheinenden Marktberichte ...
... die im Anzeigenteil erscheinenden Aufträge aller den Landwirt interessierenden Angelegenheiten ...
... die nicht zu unterschätzende Unfallversicherung ...

Ein neutraler Berater

Herr B. M. in Rannern schreibt u. a. über die „HN“:
... Weil ich durch eine Sommerabbestellung der Versicherungsprämie als Leser der „HN“ nebst der Abonnenten nicht verlustig gehen will. Die Gefahr eines Unfalles ist im Sommer viel größer als im Winter ...
... Weil ich als Landbewohner einen neutralen Berater für alle Fragen auf wirtschaftlichem und politischem Gebiet in der jetzigen unruhigen Zeit absolut brauche ...

Die HN als Familienblatt

Herr R. Z. in Roitzsch schreibt:
... ich möchte nicht auf die „HN“ verzichten und ich die „HN“ als Familienblatt, welches mich über alles Vorkommende unterrichtet, seien es Stadterrichte oder Berichte aus der engeren Heimat oder Familienanzeigen usw. ...

Wertvolle Wetterberichte

Frau S. R. in Borsig schreibt:
... weil sie einen ausgezeichneten Markt- und Produktbericht bringt. Aus dem sogenannten Anzeigenteil der Hausfrau erfährt der Landbesitzer und Erzeuger die Einzelhandelspreise. Nicht zu vergessen ist der Wetterbericht, nach dem ich mancher schon bei der Feldarbeit richtet ...
... Und ist in der Ernte mal Rot am Mann, so vermittelt der Stellenmarkt der „Hallischen Nachrichten“ gut und schnell ...

Für jeden etwas

Herr B. J. in Eberstedten schreibt:
... ist kein einseitiges Fachblatt, sondern ist neutral und stellt sich auf den Boden der reinen Tatsachen. Durch Bericht der nackten Fakten zufrieden ist der Landwirt in der Lage, sich jederzeit in politischen Dingen ein eigenes fundiertes Urteil zu bilden ...
... Interessant und belehrend die Unterhaltungsbeilagen ... Es ist für jeden etwas dabei. Für die Frau Romane, wirtschaftliche Ratschläge für den Haushalt ...

Hypotheken- und Geldmarkt

Herr F. B. in Schönow schreibt u. a. über die „HN“:
... da er aus versehenen viel, ja sehr viel herausfinden kann, was für ihn von großem Nutzen sein kann ...
... Da findet er Anzeigen über Hypotheken- und Geldmarkt — Grundstücksverkäufe und Grundstücksaufläufe — Maschinen- und Motorverkäufe aller Art, Anzeigen über Verkäufe von landwirtschaftlichen Produkten ...

Erholung nach schwerer Arbeit

Frau A. P. in Burgörner sagt über die „HN“:
... find ich die „HN“ in vielen Fällen ein treuer und landwirtschaftlicher Ratgeber. Er ist stets orientiert über Viehmarkt, Vieh-, Wetternachrichten, Politik, Jälle usw., was ja alles Dinge sind, die den Landwirt täglich beschäftigen müssen in der heutigen Zeit, denn ohne Kenntnis gerade in den Tagesfragen kann ihm mancher Schaden erwachsen. Zum anderen nimmt er sich zum Studium der Zeitung, die es auch nur eine halbe Stunde täglich, Zeit, in der er nicht nur Ruhe, sondern auch Erholung nach der schweren Tagesarbeit findet ...
... Was ihn bewegen sollte, gerade die „HN“ zu lesen, ist wohl der Umstand, daß die „HN“ als größtes und meistgelesenes Blatt Mitteldeutschlands bekannt sind ...

Ein Stück Leben

Herr D. R. in Werbitz schreibt u. a. über die „HN“:
... Er hat die Zeitung schätzenswert, weil sie ihn mit dem Draußen, mit der Welt verbindet, weil sie ihn täglich über alle Ereignisse unterrichtet und weil sie selbst ein Stück Leben in seinem abgeschlossenen Zeltchen bedeutet ...
... der gut geleitete politische Teil der „HN“, der alle hegen, immer vermittelnd bemüht ist, über die politischen Ereignisse sachlich zu berichten, findet infolge dieser Einstellung bei dem Landmann besondere Anerkennung und den Vorzug vor radikalen Zeitungen. Die Nachrichten aus der Heimat unterrichten ihn täglich über alles, was in seiner Umgebung passiert. Eine besondere, dem Landwirt gewidmete Beilage „Haus, Hof und Garten“ ist ausschließlich auf seine praktischen Bedürfnisse angelegt. Der Handelsteil der „HN“ nennt ihm in täglicher Marktberichten die Preise seiner Erzeugnisse, bespricht in besonderen Aufsätzen die Lage der Landwirtschaft ...

Preise landwirtschaftlicher Erzeugnisse

Frau S. R. in Ermelsleben schreibt u. a. über die „HN“:
... Besonders für den Landwirt ist diese weitverbreitete Zeitung sehr nützlich ...
... Er wird darin vieles finden, was für seinen Betrieb sehr wertvoll ist. Holzpreissteigerungen und Viehmärkte werden angezeigt ...
... auch in der Politik wird er unterrichtet und kann deshalb in der Unterhaltung darüber sein Urteil abgeben. Die Hausfrau, welche nach dem Tageslohn und Mühe beim Verkauf des Romans Ruhe und Erholung findet, wird auch durch die Zeitung über den Stand der Preise der landwirtschaftlichen Erzeugnisse, wie Eier, Butter und dergl. unterrichtet ...

Übersichtlich geordnet

Herr W. B. in Bindau schreibt u. a.:
... Weil ich in meinem langen Leben — sechs Jahrzehnte habe ich hinter mir — noch nie eine Zeitung gefannt habe, die so übersichtlich geordnet und ohne überflüssiges Beiwerk die Tagesnachrichten in klarer, deutlicher Druckschrift auf gutem Papier bringt ...
... Weil ich einen starken Hauch der Heimat verpüre, wenn die Zeitung ankommt, die mich über alles Wissenswerte auf den Gebieten von Kunst, Wissenschaft und Wirtschaft unterrichtet ...

Unparteiliche Berichte

Herr R. M. in Roitzsch schreibt u. a. über die „HN“:
... die unparteilichen Berichte, frei von jeder Netze, haben mir die „HN“ so lieb gemacht, daß ich nun, nachdem ich verschiedene mitteldeutsche und auch Berliner Blätter gehalten habe, nunmehr die „HN“ gerade im Sommer gar nicht mehr missen kann ...

Hallische Nachrichten

Die große Zeitung Mittelddeutschlands das Blatt der großen Leistungen

Die Hallischen Nachrichten bieten:

Weltumspannenden Nachrichtendienst
Spannende Romane und Artikelreihen

Ausführliche Heimat-Berichterstattung
Wertvollen Unterhaltungsstoff
Einen führenden Handels- und sportteil
16 regelmäßige Beilagen

und zwar folgende Beilagen:
Frauenzeitung
Für Unterhaltung und Wissen Hallische Kinderzeitung
Literarische Rundschau
Heimatsseite
Hochschulstimmen
Landwirtschaft u. Gartenbau
Gesundheitspflege
Bauen und Wohnen
Aus Gesellschaft u. Vereinen
Industrie, Technik, Handwerk
Film und Funk
Reisen und Wandern
Auto und Kraftrad
Modeberichte
Berufs- u. Standesfragen

Darum: Die HN Ihr Blatt!

Debiten und Effekten.

Bestener Debitenfurze vom 28. Mai.

Table with 3 columns: Name, Debit, Effekten. Lists various companies and their financial figures.

Abwartend, aber widerstandsfähig

Die erste Hälfte der neuen Woche eröffnete in fest abwartend, aber verhältnismäßig widerstandsfähiger Haltung.

Die Geschäftstätigkeit beschränkte sich auf ein Minimum, zumal die politische Unsicherheit und die bevorstehende Entscheidung über das Kabinett Stellung zur Zurückhaltung nahmen.

Am großen und ganzen zeigten die ersten Kurse keine bemerkenswerte Widerstandsfähigkeit, und nur wenige Werte ließen durchläufige Haltung auf.

30 000 amerikanische Freuger-Dpfer.

Der amerikanische Rechtsanwalt Samuel Untermyer ist nach Stockholm abgereist, um amerikanische Interessen in der Freuger-Angelegenheit wahrzunehmen.

Reorganisation des Wiener Bankvereins.

Der Wiener Bankverein will nicht nur eine Kapitalerhöhung, sondern eine umfassende Reorganisation des Vereins vornehmen.

Die neuen Grundvermögenssteuern.

Ein Rundschreiben des preussischen Finanzministers.

Der Amtliche Preussische Pressedienst teilt mit: Die Verordnungen und besonders der Nachdruck sind durch die dritte Vorberatung des Reichspräsidenten vom 8. Dezember 1931 gezeichneten Grundvermögenssteuern haben in vielen Fällen Verzichten von Wohn- und gewerblichen Räumen (besonders in Industrie- und Geschäftsbetrieben) sowie eine zum Teil erhebliche Erhöhung der Mietpreise zur Folge.

1. Mietsgrundfläche.

Versehen. Voraussetzung ist, daß ein Mietsverhältnis des Steuerpflichtigen nicht vorliegt; löst ein Mietsverhältnis unter anderem her, so ist bereits durch früheren Verordnungen die Grundvermögenssteuer zu erheben.

2. Wohngrundfläche.

Somit Wohngrundfläche, die bisher eigenartig anorganisch oder teilweise unerschlossen lag, sind die anorganischen Grundvermögenssteuern zu erheben.

Die Aufteilung des Petroleumabgabes.

Der Erfolg der Internationalen Petroleumkonferenz ist im letzten Augenblick dadurch in Frage gestellt worden, daß gewisse Kreise gegen einige vorgeschlagene Zusatzleistungen an die Sowjetunion Einwendungen erhoben haben.

Der Status der Gewerbedeckung Sangerhauens.

Die Gewerbedeckung Sangerhauens, die im gerichtlichen Zwangsversteigerungsverfahren, schließt das Geschäftsjahr 1931 mit einem Verlust von 145 425 RM ab.

Verordnung des Reichspräsidenten über das Archivaliengesetz für Deutsche öffentliche Gebäude von 1932.

Am 24. April 1932. Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Weimarer Verfassung hat der Reichspräsident die nachstehende Verordnung erlassen.

Verordnung über die Beschäftigung der Deutschen im Ausland.

Am 28. April 1932. Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Weimarer Verfassung hat der Reichspräsident die nachstehende Verordnung erlassen.

Der ADGB zu den Steuerplänen.

Die Vorstände des ADGB und des Fra-Bundes haben nochmals an der bevorstehenden Steuerabstimmung Stellung genommen, nachdem sie am 18. d. M. in einer Versammlung mit der Reichsregierung bereits die Notwendigkeit der unveränderten Aufrechterhaltung der Arbeitslosenversicherung betont und die Zusammenlegung von Arbeits- und Arbeitslosenversicherung empfohlen hatten.

Der Gewerkschaftsrat zur Vermögenssteuer.

Der Vorstand des Gewerkschaftsrates riefte vor der endgültigen Beschließung über den Inhalt der zu ermittelnden Vorberatung an den Reichspräsidenten ein Telegramm, in dem Protest über die Vermögenssteuer ausgedrückt wurde.

Die O. B. F. im Jahre 1931.

Nach dem Geschäftsbericht der Baukapital-Gemeinschaft der Freunde Münchener Bauvereine, in 1931 wurden die große Wirtschaftskrise ein Teil der Baukapital in der Lage kommen, die Verträge nicht mehr in bisheriger Höhe weiterzuführen.

Verordnung des Reichspräsidenten über das Archivaliengesetz für Deutsche öffentliche Gebäude von 1932.

Am 24. April 1932. Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Weimarer Verfassung hat der Reichspräsident die nachstehende Verordnung erlassen.

Verordnung über die Beschäftigung der Deutschen im Ausland.

Am 28. April 1932. Auf Grund des Artikels 48 Abs. 2 der Weimarer Verfassung hat der Reichspräsident die nachstehende Verordnung erlassen.

Stellungsantrag der Nationalen Arbeitervereine in Schönewald.

Der Antrag ist beibehalten, da der Arbeiterverein in Schönewald, der sich zur Aufrechterhaltung der Arbeitslosenversicherung verpflichtet hat, die Arbeitslosenversicherung nicht aufrechterhalten kann.

Hygiene-Wöchentlich-Bedarf Gummi-Bieder

Was Qualität und Zuverlässigkeit bedeuten

das zeigte sich vor den Hunderttausenden, die dem ADAC-Ausrennen zu Berlin beiwohnten — und die mit begeisterter Anteilnahme den überzeugenden Sieg des jungen Herrenfahrers v. Brauchitsch feierten, den er auf

MERCEDES-BENZ

SSK-Sportwagen mit Continentalbereifung im bisher schnellsten Rennen der Welt gegen schwerste Konkurrenz höchstgezüchteter Spezial-Rennwagen und der besten Fahrer Europas errang.

Nicht Worte — nur Taten beweisen!

Verkaufsstelle Halle (S), Magdeburgerstraße 59, Fernruf 29016 u. 33908. Vertretungen: Eisenben, Gustav Wieprecht, — Hettstedt: Karl Gobisch. — Nordhausen: Bruno Gebhardt. — Sangerhausen: Sangerhäuser Automobilzentrale W. Jäger Kom-Ges.

Daimler-Benz A. G.

Universitäts- und Landesbibliothek Sachsen-Anhalt

Die Coburger im Bangerber.

Im Bangerber konnten bisher bei den Verhandlungen im Reichswehrministerium in folgenden Reihen die Vereinbarungen der Parteien...

62. Vollversammlung des Deutschen Landwirtsch. Vereins.

Die Deutsche Landwirtschaftsvereinigung hielt am 10. und 11. Juni in Berlin abgehalten wird.

Waren und Preise. Berliner Produktenmarkt vom 30. Mai.

Table with market prices for various goods like flour, oil, and sugar in Berlin.

Metall-Notierungen.

Table with metal prices for items like copper, zinc, and lead.

Wagelöhner, 30. Mai. Terminnotierungen für Zucker.

Table with sugar market prices and exchange rates.

Leipziger Börse.

Table with Leipzig stock market prices for various companies.

Die vorliegende Nr. der Hallischen Nachrichten umfasst 14 Seiten.

Beitrag der Reichswehr-Direktion vom 28. Mai. Angeordnet, Gehalt, Pension, Rechte teilweise aufgehoben.

Handelsregister.

In das Handelsregister ist eingetragen worden: Kommerz. Bank für Ost- u. Westpreußen...

Schiffverträge auf der Saale.

Die Saale hat am 27. Mai 1932 folgende Schiffe auf der Saale: Dampfboot 'Hansa'...

Städtischer Solen-Salen-Verkauf.

Am 24. Mai 1932, 10 Uhr, im Saal des Rathhauses: 150 Stühle, 100 Tische, 50 Lampen...

Aus dem Geschäftsbereiche.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Fortlaufende Notierungen.

Large table with various market prices and exchange rates.



BILDER AUS DEM GROSSEN KRIEGE

(I. Fortsetzung.)

In M. L. E. wurde am 28. Mai ein Soldat in Mitten auf der Straße, Entschuldigend ist der Herr...

Die Saale hat am 27. Mai 1932 folgende Schiffe auf der Saale.

Dampfboot 'Hansa', Dampfboot 'Hansa', Dampfboot 'Hansa'...

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.



BILDER AUS DEM GROSSEN KRIEGE

(I. Fortsetzung.)

In M. L. E. wurde am 28. Mai ein Soldat in Mitten auf der Straße, Entschuldigend ist der Herr...

Die Saale hat am 27. Mai 1932 folgende Schiffe auf der Saale.

Dampfboot 'Hansa', Dampfboot 'Hansa', Dampfboot 'Hansa'...

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Am Sonntag, 30. Mai, ist in der Saale ein großer Markt abgehalten worden.

Table with various market prices and exchange rates.

Mit Interesse sah Quiberry der Arbeit des... Diefer ließ eine Sprengpatrone...

„Wahr als je eine Patronen darf ich nicht anfangen...“

„Was ist das für Stoff?“

„Ein beständiges Sprengmittel. Es heißt Trinitrotoluol.“

Quiberry verzog das Gesicht.

„Ja, antworten kann man das nicht, aber die Wirkung ist außerordentlich.“

Quiberry selbst suchte wie ein Bergarbeiter nach einer Eingangsstür zum Schacht.

„In dem Raum neben dem Backsteinbau fand Quiberry ein großes Gefäß.“

„Das ist die Eingangsstür. Dieses Gefäß hat keine Rückwand.“

Der Reutnant klopfte es mit einem Hammer ab.

„Das kann ich nicht sprengen. Das heißt, ich kann es schon, aber die halbe Straße und ein Viertel der Benzinleitungen von London gehen mit.“

„Mit Beton, Sideritisch Eisenbeton. Die die ich ist, weiß ich nicht.“

lagen im rückwärtigen Bogen. So konnte die vorhandene Abstellung zugehoben, ohne bedrängtes zu müssen.

Der Führer der näherliegenden Abteilung ließ seine Leute in der Hand.

„Kann Ihre Kräfte?“

„Ich als Fall Ihre vierundzwanzigst war, hätte etwa vierzig Mann von ihnen ein Teil der Kanalarbeiter.“

„Behalten drangen durch die Öffnung.“

„Ich antwortete.“

Quiberry eilte in das Haus zurück. Dort arbeiteten die Geniesoldaten an der Detonation.

„Das Werk war fähig und förderte nur langsam.“

„Das kam einer feiner Seite gelaut.“

„Aber Kommissar, Sie werden am Telefon veranlagt.“

„Berumbert folgte ihm Quiberry.“

„Der Niederbe. Aktion Kapelle. Es werden die die Kombination des Gefäßes im ersten Stadien.“

Stadttheater Heute, Montag, 20 bis 22 Uhr Jagd im Wald...

Walhalla Letzte 2 Tage! Rudolf Mälzer Togares Königstiger...

Am Riebeckplatz Einer der schönsten Filme des Jahres...

Gr. Ulrichstr. 51 Hermann Thielig in dem schwarzen... Mein Freund der Millonard...

Schauburg Heute letzter Tag! Das große Doppelprogramm!

Faßhils Dienstag den 31. Mai 9 Uhr Saal...

Restaurant Phönix heute Ende 4 Uhr! Saalschloßbrauerei...

Stempel von Kutschuk, Pfeil usw. Alfred Pfautsch...

Schauburg Ab morgen Dienstag, nachm. 4 Uhr Tom Keene...

Tom Keene Wild-West-Sensations-Tonfilm in deutscher Sprache...

Der König der Steppe Ein tollkühnes Erlebnis aus dem peruanischen, milden Westen...

Ritterhaus RiLi Lichtspiele Nur noch heute u. morgen Brigitte Helm...

Die Gräfin von Monte Christo Eine sensationelle, abenteuerliche Jagd nach dem Glück...

Rabattmarken Ihre Schuhe drücken... Fußwohl Kirchnerstraße 18...

Rundfunk-Programm des Leipziger Genbers. Dienstag, 31. Mai...

Wandkarte von Mitteldeutschland für die Leiter und Leiterinnen...

Kleereiter, Tischarbeiten, Schönljan & Co.

Zeitung-Reklame ist nicht nur für größere Firmen sondern auch für kleine...

Gadellos.. chemisch gereinigt, in der Farbe aufgefärbt, kunstgerecht gebügelt...

Der Gip der Woche Küchenhandtuch gute dauerhafte Qualität...

Verbands-Nachrichten Schützen, Schlagsack, Am Sonntag, den 4. Juni...

Alle Freunde der Kunst werden aufgefordert in den Kreis tätiger Mitwirkung...

SOMMERFEST das ein künstlerisches gesellschaftliches Ereignis zu werden verspricht

Spiel und Scherz, große und kleine Kunst ein groteskes, tanzschwindiges Karussell...

Die Nachmittags-Vorstellung beginnt um 4 Uhr. Nach der Pause gegen 8 Uhr beginnt die Abend-Veranstaltung...

96 schlägt Volkerei-Weißensfels! Senationelle 10:11-Siege über die mitteldeutschen Handballmeister.

Das war die siebte große Ueberrassigung dieses Sommer-Sonnens, die mit der Wacht eines patriotischen Senationeller einwirkte: der Volkerei 96... Senationelle 10:11-Siege über die mitteldeutschen Handballmeister.

Das war der Klassenuntergang für sie erkennen. Vom Anfang an erzielte Diewitz... Senationelle 10:11-Siege über die mitteldeutschen Handballmeister.

Horn-Galle in Berlin Dritter. Am Sonnabendabend fanden auf der Berliner Olympiabahn Handballkämpfe statt.

Am Sonnabendabend fanden auf der Berliner Olympiabahn Handballkämpfe statt, denen etwa 1000 Zuschauer beiwohnten.

Der große Tag der ländlichen Reiter. 16 Reitervereine aus Halles Umgebung in Halle im Wettbewer...

Die ländlichen Reitervereine aus der näheren und ferneren Umgebung von Halle, heimlich aus ganz Mitteldeutschland, in der Saalezeit auf Höhe...

Giege und Niederlagen im Fußball. Wader schlägt Fortuna Magdeburg 4:1.

Wader schlägt Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Wader schlägt Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Am Sonnabend schlug Wader - Fortuna Magdeburg 4:1 (8:0).

Dem vornehmlichen 7:1 gegen den Magdeburger Tabellenletzten folgte damit ein de facto gleich großer Erfolg gegen den Gauheimer. Die Arbeiter...

Am Sonnabend schlug Wader - Fortuna Magdeburg 4:1 (8:0). Dem vornehmlichen 7:1 gegen den Magdeburger Tabellenletzten folgte damit ein de facto gleich großer Erfolg gegen den Gauheimer.

Halle auch im Handball: 4:3 geblieben!

Das in der Woche der handballerischen Handball-Siege ist hart unter dem aus Beginn des Spätes erst...

Halle auch im Handball: 4:3 geblieben!

Das in der Woche der handballerischen Handball-Siege ist hart unter dem aus Beginn des Spätes erst...

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Turner-Handball. Am Turnerschaftsabend gemann im Bodenreitspiel...

Am Turnerschaftsabend gemann im Bodenreitspiel... Halle 10:11 - Ostthür 12:7. Ein halbes Jahr nach dem in der ersten Hälfte des Spielens im Turniert...

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1. - Auch 98 und Borussia erfolgreich. - Über Niederlagen der Bau- und Stadtmannschaften gegen Ostthüringen und Merseburg.

Fahrrad - Besondere Ausstattung! Gummi-Bieder. Am Sonntag schlug Fortuna Magdeburg 4:1.

"Noch billiger als sonst!" Unter diesem Zeichen steht der große Werbeverkauf des kommenden Monats. Der Wunsch: Allen unseren verehrten Kunden den Kauf bei Huth noch angenehmer zu machen...

geben vielen Guten doch manche bösen Schüler das gleiche Bestrafung. Ungehörig waren Drohungen auch die letzten jungen. ...

12000 Zuschauer auf dem Nürburgring.

Caracciola fliegt in Rekordzeit.

Das ADAC-Eisenernen ein großer Erfolg. „Caracciola“ rebrandiert sich für die Nord-Niederlage. — Auf den Pflügen Dreifach vor v. Brauchitsch.

Einem überwindlichen Publikumslärm hat am Sonntag der Nürburgring zum 10. Mal ADAC-Eisenernen zu verzeichnen. ...

In der großen Klasse der Colodard ging R. H. Hagen (Erfeld, W. H.) mit der Spitze ab, er auch ins Ziel hinein nicht abgab. Sein Zweundertvierzig ...

Nachdem die Motorradfahrer das Feld geräumt hatten, begann das Rennen der Wagen, das für die meisten Fahrer ein sehr unglückliches ...

Zum Rennen der großen Wagen über 1500 cm lang sind sechs Bewerber an, die auch alle die 3192 km langer Strecke bewerkstelligen ...

Süddeutschland unter sich.

Bayerischen München und Eintracht Frankfurt qualifizieren sich für das Endspiel um die deutsche Fußballmeisterschaft.

Die bayrischen Klubs um die deutsche Fußballmeisterschaft stellen einen einseitigen Triumph der süddeutschen Mannschaften dar. ...

Eintracht steigt Schalle knapp.

Am Sonntag 18000 Zuschauer umfanden den Platz des Stadions S. C. Das Resultat von 2:1 (1:1), mit dem die Eintracht Frankfurt gegen Schalle 0:1 ...

hans Birzbanig glatt abgewickelt werden. In kurzen Abständen machten die Schüsse in den zuerst ...

Am Sonntag A beteiligten sich der holländische Staatsminister ...

Am 3. Juni finden in der Westmeisterschaft ebenfalls in Halle statt.

Wette Charles Sieger.

Fein Müller u. F. schlagen. — Schwergewichts-Europameisterschaft unter Protest.

Die große Ausstellungshallen in der Pfälzer Vorstadt Saarlouis hatte am Sonnabend einen ...

Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten. Amstelsche Nachrichten.

Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter. Die Eintracht über 25x400 Meter.

Im Gaußleben

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben. Im Gaußleben.

Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3

Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3.

Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3.

Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3.

Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3. Mitteldeutschland schlägt Nord 6:3.

Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich. Reifen in Rühlendroba siegreich.

Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse. Volantage hohe Klasse.

Schiff ohne Kampf!

Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf!

Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf!

Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf!

Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf! Schiff ohne Kampf!

Mitteldeutsche Fahrplanbuch

Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch.

Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch.

Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch.

Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch. Mitteldeutsche Fahrplanbuch.

Grünwald.

Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald.

Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald.

Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald.

Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald. Grünwald.

Unser Ruf an alle!

Halle hat jetzt seine großen Stunden

Alle sollen und müssen es zu wissen bekommen, daß in unserem Hause jetzt ganz wichtige Dinge sich abspielen. Unser guter Ruf erfordert es, daß wir in bezug auf Qualität, Auswahl und Billigkeit immer voran sind. — Die am Freitag, den 27. Mai begonnene große Veranstaltung

68 Pfg.-Tage

bringt in ihrer schier unbegrenzten Vielseitigkeit außerordentlich große Vorteile, und damit ist erneut der Beweis erbracht, daß wir wieder einmal **im richtigen Augenblick das Richtige** getroffen haben! Jedes weitere Wort ist überflüssig.

Einige Dinge, auf die wir besonders hinweisen:

1. Unsere Abteilung für Lebensmittel steht unter ständiger Kontrolle des Handelschemikers Herrn Dr. Karl Hildebrandt, Halle.
2. Auf Extra-Tischen im Lichthof großes Sonder-Angebot in Roh-Nessel. Die Preise sind fabelhaft billig!
3. Die jetzige Jahreszeit lockt jeden Foto-Amateur in freier Natur zum Fotografieren. Um gute Aufnahmen zu erzielen, benützt er aber nur unsere äußerst preiswerten Fotoartikel! — Verkauf im I. Stock.



Karstadt

Große Ulrich-
straße 59-61

M
44. Jahr
De
Berlin
(Chinesischer
Kunstab
Kanada
Kairo
Kanton
Kobe
Lima
London
Lyons
Manila
Medan
Peking
Rangoon
Santo Domingo
Sourabaya
Tientsin
Yokohama

Abwart
Die er
fest ab
mäßig
Die Geschä
nimum, am
vorliegende
stets zur
lichen Wom
richte über
als übertri
tung bemit
momente a
tung wurde
Sanktionen
Um groß
heute bemer
und nur we
ant. So ve
2 Proz, un
nächst über
Bei erhöht
tarfe, bei
fall. Im S
niedriger se
7 Proz. Ich
A p e
Wanderte
Reichsstat
Ioren anfan
lange Dienst
nach der
mohet die
tung von S
die, nur in
auf Günden
Der G
Zagegeld
unteren W
zu hören,
amveränder

30 000
Der an
meyer ist
Interessen
nehmen.
Euler, die
rung des
geschloffen

Reorgan
Der S
eine Kap
fallende R
danach ein
wird am
möglich i
20 Schil
abziehen u
ermäßigten
verbleiben
um weitere
legung 2
27,5 Milli
von 1,1 Mi
sch ergeb
werden 2
Geffien,
Debitoren
neuer Ste
Altienkap
Generale
l'Etrange
Bank und

V
da
ge
Da

Halle-
Saale